



Positionierungspapier

Souveräne Demokratie durch Wahlbeobachtung

„Wahlbeobachtung: flächendeckend, rechtssicher und mit eigenen Endergebnissen am Wahlabend“ – dies ist nicht nur unser Anspruch, sondern ein zentrales Instrument für den Schutz und die Stärkung der Demokratie.

Die Bundestagswahl 2025 steht im Zeichen wachsender Skepsis gegenüber bestehenden Institutionen und erfordert ein entschlossenes Handeln. In einer Zeit, in der Vertrauen nicht selbstverständlich ist, liegt es in den Händen der Bürger, Integrität von demokratischen Prozessen zu sichern. **Doch diese Aufgabe geht über die Wahl hinaus: Sie ist der Auftakt für eine langfristige, dezentralisierte Stärkung der demokratischen Kultur durch die Kraft einer vernetzten und aktiven Zivilgesellschaft.**

Eine Demokratie, die von den Menschen getragen wird

Demokratie lebt von mündigen Bürgern, deren Verantwortung nicht mit der Stimmabgabe am Wahltag endet. Sondern von Menschen, die Verantwortung für Regeln und Strukturen übernehmen, die das gesellschaftliche Miteinander bestimmen. Die Wahlbeobachtung ist dabei mehr als ein Kontrollinstrument – sie ist der erste Schritt in einem Prozess, der die Machtverhältnisse nachhaltig zugunsten einer bürgerkontrollierten Demokratie verschieben kann. **Vernetzung und Bürgerengagement: Die Basis demokratischer Selbstermächtigung**

Die systematische Wahlbeobachtung ist der erste Meilenstein. Doch der wahre Hebel für Veränderung liegt in der Vernetzung engagierter Bürger und Organisationen. Diese dezentrale Struktur stärkt nicht nur die Widerstandsfähigkeit gegen Manipulationen, sondern schafft eine neue Form der kollektiven Entscheidungsfindung. Wenn Bürger in jedem Wahllokal präsent sind, entsteht eine neue demokratische Dynamik – getragen von der Kraft einer gut organisierten Zivilgesellschaft.

Unsere Prinzipien für eine demokratische und widerstandsfähige Gesellschaft

1. **Flächendeckende Wahlbeobachtung:** Ziel ist es, in allen ca. 60.000 Wahllokalen mit drei Freiwilligen präsent zu sein. Mit diesen 180.000 Wahlbeobachtern stellen wir sicher, dass Unterschiede zwischen Endergebnissen bei der Auszählung und offiziellen Wahlergebnissen sichtbar und einklagbar gemacht werden.
2. **Dezentralisierung der Macht:** Durch die aktive Vernetzung lokaler Initiativen und Akteure schaffen wir Strukturen, die unabhängig und resistent gegenüber Hinterzimmerpolitik sind.
3. **Individuelle Freiheit und Bürgerkontrolle:** Beides beginnt dort, wo Bürger angstfrei „Nein“ sagen können – zu Ungerechtigkeit, Manipulation und Fremdbestimmung. Diese Freiheit erfordert eine aktive Bürgerschaft, die mutig und gut vernetzt für ihre Rechte einsteht. Bürgerbeteiligung ist der Schlüssel zu einer gerechten und demokratischen Gesellschaft.

Die Kraft der Bürger für eine neue demokratische Ära

Wahlbeobachtung ist der erste Schritt, um eine breite Basis für demokratische Kontrolle zu schaffen. Dafür brauchen wir weder staatliche Mittel noch Unterstützung. Im Gegenteil, um Unabhängigkeit zu bewahren beteiligt sich jeder Wahlbeobachter mit einem kleinen Beitrag an den Kosten.

Eine souveräne Gesellschaft entsteht nicht durch passives Abwarten, sondern durch entschlossenes Handeln. Jeder Mensch, jedes Engagement zählt. Gemeinsam gestalten wir unsere Zukunft selbst.

WABEO – Die Plattform für flächendeckende und gerichtsfeste Wahlbeobachtung.

Für Demokratie. Für Offenlegung. Für Deutschland.

Kontakt

WABEO – Die Plattform für vernetzte, flächendeckende und gerichtsfeste Wahlbeobachtung.

Stephanie Tsomakaeva

E-Mail: kontakt@wabeo.de

Website: www.wabeo.de